

# Das Neueste

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-468561>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Purzelbäume

Kinder sah ich im Schnee  
 Purzelnde Bäume machen —  
 Kopf abwärts, Bein in die Höh' —,  
 War das ein Kollern und Lachen!

Alle dann abwärts den Hang  
 Sah man sie schneestäubend rollen,  
 Hell ihr Gelächter erklang  
 Bei all dem Purzeln und Tollen...

Taten sich niemals genug,  
 Zappelnd in Kapriolen;  
 Wenn sich der Hans überschlug,  
 Folgte der Fritz unter Johlen.

Jammert nicht, ehrsame Leut',  
 Regt Euch nicht auf, Herr Professor;  
 Denn in der Fasnachtszeit  
 Treiben auch wir es nicht besser!

Glücklich muss einer noch sein,  
 Wenn er den Ernst kann vertauschen  
 Kindlich mit Narretei'n  
 Und sich an ihnen berauschen.

Ei Hi

## Der Witz der Woche

gänzlich unpolitisch

In ein amtliches Auskunftsbureau kommt eine ältere Frau. Ein schwächlicher Bureaulist erhebt sich, und fragt nach ihrem Begehrt. Abschätzend betrachtet die Frau den Körperbau des jungen Mannes, dann sagt sie endlich: «Eh, chönnt mir nüd de säb fescht Herr det hinne d'Uuskunft erteile?»

«Doch doch, aber säged Sie warum dänn?»

«Jää wüssed Sie, ich gläube zünftig Grund zha zum reklamiere, und dänn nimm i d'Wort nüd uf d'Goldwaag, drum muess ich echli en Maa vor mer ha, wo öppis mag verträge.» berli

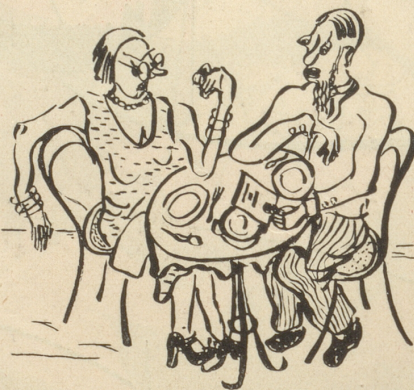
## Sensationelle Erfindung

In Genfer Fachkreisen wurde eine neue Kanone erfunden, die eine ungeheure Vereinfachung der Kriegstechnik mit sich bringen wird. Bei dieser neuen Kanone geht nämlich der Schuss stets hinten heraus, wodurch böswillige Angriffe automatisch ihre Sühne erfahren.

Der Völkerbund soll sich lebhaft für die neue Erfindung interessieren und mit dem Erfinder, Herrn Léon Nicole, in vertrauliche Verhandlung getreten sein.

Dementi vorbehalten.

H. Rex



„Scho wieder Suurchruut, das ebige Suurchruut lampet mer afigs zum Hals uus!“  
 „Und ich han gemeint das sei Din Bart!“

Th. Keller

## C'est Paris

Strassenkreuzung — lebhaftester Verkehr, für dessen elegante Abwicklung ein ebensolcher Polizist sorgt. Soeben gibt er wieder eine neue Fahrtrichtung frei... umsonst... der Verkehr stockt — — im vordersten Auto der freigegebenen Strasse sitzen eine Sie und ein Er in weltentrückter Umarmung. Ein verstehendes Lächeln des Weissbehandschuhten — — man wartet eben, bis der zärtliche Fahrer die Weiterfahrt für angemessen hält.

Später lande ich in einem Restaurant, bestelle mir ahnungslos ein Beefsteak, erhalte statt dessen eine Schuhsohle (bildlich gesprochen, es war nämlich zäh wie Leder!). Ich mache den Ober höflich darauf aufmerksam, wonach er mir ebenso höflich ein neues Messer und einen Schleifstein bringt!

Jo

## Das Neueste

Nachdem die Abstimmung der Saarbevölkerung überraschenderweise so eindeutig für Anschluss ans Reich ausgefallen ist, hat der Völkerbund beschlossen, in nächster Zeit noch andern, ausserhalb des Reiches liegen-

## Wie wär's?!

Das Stimmrecht im Staate Mississippi besitzt nur, wer nachweist, dass er die Verfassung lesen und richtig verstehen kann,  
 (N. Z. Z.)

Wie wär's, wenn bei uns jeder, der lesen kann, die Verfassung auch wirklich lesen müsste. Ich gläube, das würde den aktuellen Streit, wie sie richtig zu verstehen sei, sehr vereinfachen. Aubi

## Splitter

Wenn Du Dir über Dein Dasein wenig oder keine Gedanken machen willst — bekenne Dich zu einer Weltanschauung!

cki



Einzel-Unfall-, Reisegepäck-, Dienstboten-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Automobil-Versicherungen



WHITE HORSE  
 WHISKY

Gen.-Vertr. für die Schweiz: BERGER & Co., Langnau



**S. B. B.**

Die haben es noch nötig, mir vor der Nase wegzufahren, bloß weil ich ein bißchen zu spät komme!

den deutschsprachigen Gebieten die Anschlussfrage zu unterbreiten. Für den 29. Februar 1935 ist die Abstimmung für die Stadt Schaffhausen vorgesehen. Die Wähler haben zu entscheiden zwischen Anschluss ans Reich, dem Status quo, und Anschluss

an Moskau. — Zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung werden drei Regimenter sowjet-russische Truppen aufgeboden und dem Kommando von Oberst Fonjallaz unterstellt.

Zur Erreichung absoluten Stillschweigens in den Wahllokalen werden 500 Bürger aus der Stadt Basel aufgeboden.

Um eine möglichst rasche Ermittlung des Abstimmungsergebnisses zu sichern, werden 200 Berner zu Wahlbureaupräsidenten bestimmt.

Bis zur endgültigen Regelung wird

die Regierungsgewalt und speziell auch das Finanzwesen der Stadt an Regierungsrat Nicole in Genf übertragen.

Offizielles Presse-Organ ist der Nebelspalter.

Nik

**Chianti-Dettling**

Der gut gelagerte Tischwein  
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Treffpunkt für jedermann  
**Braustube Hürlimann**  
am Hauptbahnhof Zürich